

Jürgen Hoffmann

Hertenerstr. 40

4352 Herten 6

0209/62736

8. März 1979

DGB Kreisvorstand

Bottrop/Gladbeck

z.Nd. Kurt Schmitz

Friedensstr.

439 GLADBECK

Betreff: Entlassung aus dem Bundesbahndienst

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ich wende mich heute aus einem bedauernswerten Anlass an Euch.

Wie Euch wahrscheinlich bereits bekannt ist, hat die Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn mich zum 31. März 1979 aus dem mittleren Beamtendienst entlassen. Grund für diesen Schritt war nicht etwa ein konkretes Dienstvergehen, sondern viel mehr die bloße Tatsache meiner Mitgliedschaft in der DKP.

Erschreckend ist für mich die Tatsache, daß genau einen Tag, nachdem im Deutschen Bundestag sehr hitzig über den "Radikalenerlass" debattiert und eine Liberalisierung der Einstellungspraxis beschlossen wurde, mir die Entlassungsverfügung zugestellt wurde, in der mir sogar ausdrücklich bescheinigt wird, daß ich mich im Dienst parteipolitisch zurückgehalten und nicht versucht habe, Kollegen von der kommunistischen Ideologie zu überzeugen.

Da ich z.Zt. beim Bahnhof Bottrop Hbf als Zugmelder und Fahrdienstleiter tätig bin, wende ich mich in dieser Angelegenheit auch an Euch.

Meine Gewerkschaft, die Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (OV Ruhr-Niederrhein), hat bereits beschlossen, die Presse über diesen ungeheuerlichen Fall zu informieren. Ich möchte auch Euch bitten, gegen meine Entlassung beim Hauptvorstand der Deutschen Bundesbahn und beim zuständigen Bundesminister für Verkehr, Kurt Gscheidle, zu protestieren und auch in der Öffentlichkeit (Presse) Eure Solidarität zum Ausdruck zu bringen.

Zu Eurer Information übersende ich Euch eine Dokumentation, die vom "Bottroper Initiativkreis gegen Berufsverbote und den Abbau demokratischer Rechte" erstellt wurde, Kopien von verschiedenen offenen Briefen.

In der Hoffnung auf baldige, positive Antwort verbleibe ich

mit kollegialen Grüßen